

Kooperationen

Kooperationen mit einer Reihe von Institutionen sind wichtig, um für die Kinder und Jugendlichen ein möglichst optimales Umfeld zu gestalten.

Hierzu zählen unter anderem:

- Niedergelassene Ärzte und Therapeuten
- Jugendämter
- Jugendhilfeeinrichtungen
- Beratungsstellen
- Sozial- und Gesundheitsamt
- Schulamt u. Heimatschulen
- Kindergärten und Tagesstätten



Qualitätsmanagement
pCC-zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015
und proCum Cert
Zertifikat-Registrier-Nr.: 001950 ISO/pCC

Stand 12/2020

Anmeldung · Kontakt

Ambulanz Bad Hersfeld

Sekretariat

Telefon: (0 66 21) 7 99 72 – 0

Fax: (0 66 21) 7 99 72 – 39

Am Weinberg 19

36251 Bad Hersfeld

E-Mail: sekretariat.kjp.hef@herz-jesu-krankenhaus.de

Oberärztliche Leitung:

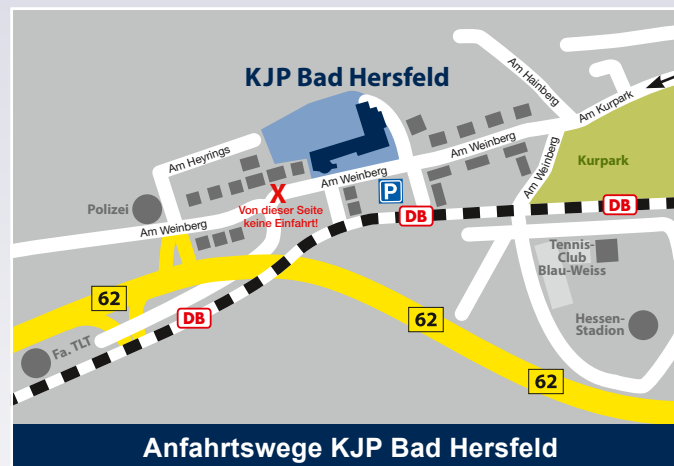
Dr. med. M. Hul-Waskowiak

Die Institutsambulanz Bad Hersfeld ist eine Außenstelle der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Herz-Jesu-Krankenhauses Fulda.

Chefarzt:

Priv.-Doz. Dr. med. F. Theisen

www.herz-jesu-krankenhaus.de



Institutsambulanz Bad Hersfeld



HERZ-JESU-KRANKENHAUS FULDA
gemeinnützige GmbH



Wer sind wir?

Die Institutsambulanz dient der Untersuchung und Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Störungen.

In der Ambulanz arbeiten

- Ärzte/Ärztinnen
- Psychologen/Innen
- (Sozial-)Pädagogen/Innen
- Arzthelfer/Innen

zusammen, sodass Beratung, Diagnostik und Behandlung optimal aufeinander abgestimmt werden können.

Für wen sind wir da?

Mit der Behandlung in der Ambulanz sollen aufwendige und für die Familien oft einschneidende stationäre Krankenbehandlungen vermieden oder verkürzt werden. In der Regel überweist der Haus- oder Kinderarzt zur Weiterbehandlung an uns. Patienten bzw. die sorgeberechtigten Eltern können sich auch direkt an uns wenden. Die Behandlung wird von der Krankenversicherung bezahlt. Häufige Anlässe für das Aufsuchen der Ambulanz sind

- Verhaltensauffälligkeiten
- Entwicklungsstörungen
- Psychische Belastungen oder Krisen
- Schulprobleme
- Soziale Schwierigkeiten
- Medikamentöse Behandlung



Ablauf der Behandlung

In einem Erstgespräch wird die Problematik des einzelnen Kindes oder Jugendlichen im Zusammenhang seines familiären, schulischen und sozialen Umfeldes erfasst. Es erfolgt eine erste klinische Untersuchung und Einschätzung. Die weitere Diagnostik umfasst dann je nach Bedarf eine psychologische Testuntersuchung, eine körperlich-neurologische Untersuchung und eventuell weitere medizinische Zusatzuntersuchungen. Aus den Untersuchungsergebnissen wird ein Gesamtbild erstellt und in Abstimmung mit den Patienten und den Erziehungsberechtigten ein Behandlungsplan festgelegt.

Die Behandlungsmöglichkeiten umfassen:

- Beratung
- Psychotherapie
- medikamentöse Therapie
- Gruppentherapie
- Elterntraining
- Patientenschulung
- Kriseninterventionen

Ein wichtiger Bestandteil der Hilfen ist in vielen Fällen die Aktivierung von Ressourcen und sozialen Unterstützungsmassnahmen, dabei übernehmen wir bei Bedarf die Koordination von gemeindenahen Hilfen und stellen den Kontakt zu Behörden, Schulen, Beratungsstellen und anderen Institutionen her.

Aufgaben der Institutsambulanz

Nach dem Sozialgesetzbuch V §118 übernehmen kinder- und jugendpsychiatrische Institutsambulanzen

- die psychiatrische und psychotherapeutische Behandlung von Kindern und Jugendlichen,
- die nach Art, Schwere und Dauer ihrer Erkrankung auf die Behandlung in einer Klinikambulanz angewiesen sind. Ziel hierbei ist es, das ambulante Behandlungsnetz zu verbessern und stationäre Aufenthalte zu vermeiden oder zu verkürzen.

Öffnungszeiten

Ambulanz Bad Hersfeld

Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.30 Uhr

Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr

